

Vom 4. bis 10. November findet das LesBiSchwule Festival in Luzern statt

Die leicht anderen Familien

PinkPanorama, das Les-BiSchwule Festival, zeigt nationale und internationale Filme aller Genres aus vielen Ländern während sieben Tagen im stattkino Luzern.

PinkPanorama findet dieses Jahr unter anderem unter dem thematischen Schwerpunkt «Regenbogenfamilien» statt. PinkPanorama zeigt eine ganze Anzahl Filme zum Thema und vertieft die Debatte an der Podiumsdiskussion «Lesbische/schwule Familien – alles gut?» am Dienstagabend, 9. November.

Drei Filme zum Thema «Regenbogenfamilien»

Als besonderen Höhepunkt zeigt PinkPanorama dieses Jahr den Dokumentarfilm «Mama Mama Papa Papa» der beiden Zentralschweizer Videostudenten Remo Heggin und Cesare Macri zum Thema «Regenbogenfamilien». Der Film, der in Luzern als Schweizer Premiere gezeigt wird, lässt homosexuelle Eltern und deren Kinder zu Wort kommen. Auch kri-

tische Stimmen zum umstrittenen Thema wie jene der Familienlobby Schweiz mit Daniel Regli fehlen nicht. In der schwedischen Komödie «Patrik 1.5» erzählt Ella Lernhagen voller Warmherzigkeit und mit viel Witz die Geschichte einer schwulen Regenbogenfamilie: Wegen eines Schreibfehlers der Adoptionsbehörde bekommen Göran und Sven statt eines eineinhalbjährigen Sohnes den 15-jährigen, schwer erziehbaren, homophoben Teenager Patrik mit krimineller Vergangenheit zur Adoption. Mit «Tick Tock Lullaby» (GB 2007) schliesslich hat Autorin, Regisseurin und Hauptdarstellerin Lisa Gornick einen witzigen, originellen und klugen Film über lesbische Muttergefühle gemacht, der um den Widerspruch zwischen Lebensplanung und spontanen Gefühlen kreist und auf aussergewöhnliche Weise Spielfilm- und Animationsszenen vermischt.

Weitere hochkarätige Filme aus aller Welt

Aber auch die übrige Auswahl verspricht einige filmische Leckerbissen: So zeigt PinkPanorama als schweizerische Vorpremiere den mehrfach preisgekrönten baskischen Spielfilm «Ander» von Roberto Castón. Der 2009 entstandene Film erzählt über das Coming-Out des Bauern Ander, der mit Schwester und Mutter ein eingefahrenes Leben, irgend-



Film aus dem Baskenland: Die Coming-Out-Geschichte des Bauern Ander berührt.

Bilder: pd

wo in den Bergen des Baskenlands, führt. Im Film «An Englishman in New York» (GB 2009) spielt John Hurt zum zweiten Mal nach über 30 Jahren die Schwulen-Ikone Quentin Crisp, den Mann, der als erster Schwuler gilt, der sich in England

öffentlich geoutet hat und deswegen sowie aufgrund seines exzentrischen Auftretens mit schwersten Anfeindungen zu kämpfen hatte. Neuseeland überrascht dieses Jahr mit dem Dokumentarfilm «Topp Twins – Untouchable Girls» über die lesbischen Topp-Zwillinge. Sie sind von der breiten Bevölkerung Neuseelands gefeierte Superstars mit eigener TV-Show, was auch an ihrem familiären Hintergrund als Farmerstochter liegt, die wissen, was harte Arbeit auf dem Lande ist.

pd/wk

Veranstaltung zum Thema «Femmes»

Wie jedes Jahr präsentiert PinkPanorama auch dieses Jahr eine Veranstaltung ausserhalb des Filmprogrammes. Am Samstag, 6. November, gibt es eine Lesung, einen Film sowie eine Diskussionsrunde mit Sabine Fuchs, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin aus Hamburg. Dabei dreht sich alles um das Buch «Femme! radikal – queer – feminin», dem ersten deutschsprachigen Buch zu dem lange verkannten Thema «Femmes», lesbische Frauen, die sich betont weiblich geben. Das detaillierte Festival- und Rahmenprogramm unter: www.pinkpanorama.ch



Die Topp-Zwillinge: gefeierte Superstars mit TV-Show.



Im Dokumentarfilm «Mama Mama Papa Papa» kommen homosexuelle Eltern und deren Kinder zu Wort.

► **Aufgefallen**

Mit Schweizer Sound durch Amerika

Sie vereinen Rock mit Country und Soul: die Monotales aus Luzern. Die Namen hinter der Musik sind Mauro Guarise (Gesang), Kuno Studer (Gitarre), David Hangartner (Orgel), Andi Schnellmann (Bass), Simon Britschgi (Schlagzeug). Seit dem 29. Oktober ist ihr Album «Call Me A Stealer, Call Me A Thief» in den Läden erhältlich. Es ist ein süffiges Americana-Album mit reichlich warmen Melodien für die kommenden Wintertage. Der Sound passt zu einer perfekten Reise durch die USA. Die Inhalte erzählen Geschichten von Blut, Schnaps, Tränen, von kaputten Schiffen und gebrochenen Herzen,

von toten Frauen und müden Dieben. Die Luzerner Band ist DRS 3 Best Talent des Monats Oktober. Am Wochenende waren sie zu Gast im Radio-Studio. Gastauftritte auf dem Monotales-Album hatten indes Musikerinnen und Musiker wie Heidi Happy, Michael Flury, Claudio Strebler, Dada Ante Portas und Henrik Belden. Und so überrascht es auch nicht, dass «Call Me A Stealer, Call Me A Thief» auf dem Label von Henrik Belden herauskommt.



► **Aktuell**

Cityring Luzern: Jetzt gehts los



Die Gesamterneuerung der A2 im Raum Luzern – als Projekt Cityring Luzern – geht in die Hauptphase. Seit gestern Dienstag wird einer der am meisten befahrenen Verkehrskorridore der Schweiz einer umfassenden Erneuerung unterzogen: Täglich rollen 85 000 Fahrzeuge im Bereich Reussport- und Sonnenbergtunnel. Nach mehr als 30 Jahren intensivem Betrieb wird dieser Autobahnabschnitt im Rah-

Agglomeration Luzern finden die Arbeiten vor allem nachts und an rund 25 Wochenenden pro Jahr statt. Von Montag bis Freitag bestehen tagsüber keine Einschränkungen für den Verkehr. Nachts (20 bis 6 Uhr) wird der Verkehr in einer Richtung durch die Stadt – via Obergrundstrasse und Hirschengraben – umgeleitet. An den Sperrwochenenden ist mit erheblichen Auswirkungen auf den regionalen und lokalen Verkehr

Veranstaltungen

30 Jahre «Trinolios» – ein stolzes Jubiläum!

(pd) Am Sonntag, 7. November, um 9.30 Uhr lädt die Steelband «Trinc zur Geburtstagsfeier ins Restaurant Kreuz in Meggen. 1980 im «Oberli» Reussbühl gegründet, begeistert ihr Publikum auch heute noch bei ihren zahlreichen Auftritten. Das Repertoire reicht von karibischen Klängen über urchige Ländler bis zu einer Vielfalt von beliebten Old Der Eintritt ist frei.

Geschichten vom Pacific Crest Trail

(pd) Wanda Buholzer und Philippe Ackermann durchquerten die USA Fuss. In knapp einem halben Jahr



legten sie 4291 Kilometer zurück. einer Live-Reportage wollen sie die Besucherinnen und Besucher auf aussergewöhnliche Reise mitnehmen. Am Donnerstag, 4. November, um 20 Uhr, erzählen sie im Paulusheil Luzern Geschichten mit Tiefgang, beseelt sind von unbändiger Freude am Leben. Weitere Infos und Voranmeldung: www.pct-wanda-philip

Die weise Wüste in Ägypten

(pd) Der Schweizerisch-Ägyptische turklub, El Masri, lädt zu einem interessanten Vortragsabend ein. Dionys Moser, Inhaber von Moser Abenteuer Kultur Reisen, Geo- und Fotograf's Wüstenkenner, spricht am Samstag, 10. November, um 19.30 Uhr im Zentralfussballklub Luzern zum Thema «Die weise Wüste in Ägypten». Moser brachte sieben Jahre in verschiedenen Wüsten und wird seine Eindrücke dem Publikum näherbringen. Anmeldung: Tel. 041 980 40 ; oder Schweizerisch-Ägyptischer Klub, Postfach 3, 6022 Grosswangen

Kurzmeldungen

«Sehen denken» – Fotos und Gedanken

(pd) Der Luzerner Fotograf Peter Mon hat ein neues Werk vollbracht. Sein Buch «Sehen denken» sind Fotos und Gedanken von ihm eingebunden. Die Bilder entstanden auf vielen Reisen und aus dem eigenen Familienleben über einen Zeitraum von 55 Jahren. Das Buch erscheint bei Aura-Fotobuchverlag, besteht aus 160 Seiten und kostet 30 Franken. www.aura.ch

Zwei Wirtschaftsverbände prüfen Zusammenschluss

(pd) Der Vorstand der Zentralschweizerischen Handelskammer sowie jener der Luzerner Industrie-Verengung wollen eine mögliche Fusion beider Organisationen näher prüfen und die dazu notwendigen Fusionsdokumente ausarbeiten. Diese Idee ist nicht neu: Seit geraumer Zeit wird eine mögliche Fusion zwischen den beiden Wirtschaftsverbänden diskutiert.